

Bibliographie der Geschichtsdidaktik in Japan Ihre Entwicklungen seit 70er Jahren -

Hirokazu Kimura, Universität Hiroshima
Takahiro Kondo, Universität Nagoya

1. Einleitung: Entstehung der Geschichtsdidaktik in Japan

Die Geschichte der japanischen Geschichtsdidaktik im engeren Sinne hat um 1970 begonnen. Bis dahin hatte es zwar viele Arbeiten über den Geschichtsunterricht gegeben. 1949 wurde z.B. Rekishikyoikusha-Kyogikai, ein repräsentativer Geschichtslehrerverband gegründet und seine Monatszeitschrift wird bis heute von vielen Lehrkräften gelesen. Aber die früheren Werke wurden durch einen Mangel an fachdidaktischem Bewußtsein charakterisiert. Mit wenigen Ausnahmen wurden sie von den Historikern und Geschichtslehrern geschrieben, die nur für bestimmte historische Themen Interesse hatten.

Die Geschichtsdidaktik als Fachwissenschaft wurde nach einer lebhaften Diskussion erst in den 70er Jahren errichtet. Da die Geschichte damals im Rahmen des Faches "Sozialkunde" unterrichtet wurde, ist es in dieser Debatte um den Charakter der Sozialkundendidaktik gegangen. Das Hauptthema war, wo die Identität dieser Wissenschaft lag. Was ist der Unterschied zwischen ihr und anderen Sozialwissenschaften wie Politologie, Soziologie und Geschichte? Wie unterscheidet man sie von anderen Erziehungswissenschaften? Es hat sehr schwierig ausgesehen, eine scharfe Abgrenzung der Sozialkundendidaktik vorzunehmen.

Das Ergebnis der Diskussion war, daß die Sozialkundendidaktik nicht zwischen den Sozialwissenschaften und den Erziehungswissenschaften stand, sondern daß sie ein neues Gebiet der Erziehungswissenschaften war, das sich auf das Verständnis der Schüler für die Gesellschaft konzentrieren sollte. (Über diese Diskussion und die daraus gezogene Schlußfolgerung, siehe Utsumi (1971).)

Als Folge dieser Schlußfolgerung wurde die Geschichtsdidaktik für eine selbständige Disziplin unter den Erziehungswissenschaften gehalten, die sich mit dem Geschichtsbewußtsein der Schüler beschäftigt. Dieses Selbstverständnis der Geschichtsdidaktik verleugnet nicht unbedingt die Möglichkeit, mit der Geschichtswissenschaft zusammenzuarbeiten. Trotzdem ist es klar, daß es hinter dem Aufbau ihrer Identität eine kritische Stellung gegen die früheren, hauptsächlich von den Historikern geführten Arbeiten gibt, die die didaktische Seite geringschätzten.

2. Drei Bereiche der japanischen Geschichtsdidaktik

In diesem Kapitel werden drei Hauptbereiche der entwickelnden Geschichtsdidaktik in Japan kurz und einfach vorgestellt, d.h., 1) Theorie der Geschichtsdidaktik, 2) Geschichte in der Schule, 3) Internationale Dimensionen.

2-1. Theorie der Geschichtsdidaktik

2-1-1. Studien über das Geschichtsbewußtsein

Das obengenannte Selbstverständnis der Geschichtsdidaktik verlangt notwendigerweise nach der Untersuchung des Geschichtsbewußtseins der Schüler. Es wird eher als eine unentbehrliche Voraussetzung für die weitere Entwicklung der Geschichtsdidaktik betrachtet, ihr Geschichtsbewußtsein richtig zu erfassen.

Seit Mitte der 50er Jahren hat die von Jiro Nagai und Sennosuke Fujii gebildete Forschungsgruppe eine Untersuchung über das Geschichtsbewußtsein der Mittel- und Oberschüler fortgesetzt. 1971 wurde ihr Ergebnis von der Nihon-Shakaikakyoiku-Kenkyukai (Japanische Arbeitsgemeinschaft für Sozialkunde, Zenkoku-Shakaikakyoiku-Gakkai (Japanische Gesellschaft für Sozialkunde) seit 1986) als das erste wissenschaftliche Werk über das Geschichtsbewußtsein der Jugendlichen veröffentlicht. Dieses Werk hatte eine große Bedeutung für die sich entwickelnde Geschichtsdidaktik in Japan. Aber seit seiner Veröffentlichung gibt es keine glaubwürdige Untersuchung über das Geschichtsbewußtsein mit der einzigen Ausnahme von Fujii (1985), dem Sammelwerk seiner Arbeiten seit 50er Jahren. Das 1997 angefangene Forschungsprojekt, an dem Kimura teilnimmt, befaßt sich erneut mit diesem Thema und sein Bericht wird 1999 erscheinen.

2-1-2. Theoretische Studien über den Geschichtsunterricht

Trotz des Mangels an empirischen Untersuchungen über das Geschichtsbewußtsein treten seit den 80er Jahren einige bemerkenswerte theoretische Überlegungen über den Geschichtsunterricht auf. Vor allem sind die folgenden drei Forschungsrichtungen wichtig.

Die erste Richtung zielt darauf, eine allgemeine Theorie der Gestaltung des Geschichtsunterrichts aufzustellen.

Tomohito Harada (1988, 1997) denkt, daß es keinen grundsätzlichen Unterschied zwischen dem Lernprozeß eines Schülers und dem Forschungsprozeß eines Sozialwissenschaftlers gibt. Die sozialwissenschaftliche Untersuchungsmethode, die aus den Etappen wie der Beobachtung eines Gegenstands, der Aufstellung einer Hypothese, ihrer Verbesserung und ihrer Anwendung auf einen anderen Gegenstand besteht, soll auch für den Lernprozeß der Geschichte gültig sein. Aufgrund dieses Gedankens entwickelt er viele Unterrichtsmaterialien.

Tomoyuki Kobara (1987) stellt der japanischen Geschichtsdidaktik die Theorie von der New Social Studies (B.G. Massialas) vor und versucht selbst, eine Theorie über den Geschichtsunterricht in der Grundschule aufzustellen. Nach seiner Theorie kann man die Stellungnahme der Schüler dadurch fördern, daß man sie auf historische Persönlichkeiten aufmerksam macht. Kobara (1989) kritisiert den traditionellen Stil des Geschichtsunterrichts, in dem ein Lehrer erzählt und seine Schüler passiv lernen, und behauptet, daß nicht nur Diskussionen sondern auch Forschungsaktivitäten der Schüler hochgeschätzt werden müssen. Kobara zufolge ist es auch sehr bedeutungsvoll, ein historisches Thema in den Unterricht einzuführen, über das einige gegensätzliche Interpretationen existieren.

Die zweite Richtung setzt sich die Konstruktion einer Theorie über Prüfungsaufgaben zum Ziel. Die Forschungsgruppe von Ryozo Ito, Norio Ikeno, Hirokazu Kimura und

Yukio Yoshikawa (1986-1987) weist einen Nachteil nach, der fast alle früheren Prüfungsaufgaben betrifft. Sie behaupten, daß zu viele Fragen nach wann, wo, wer und was zur Misere führen, in der das Fach Geschichte als ein keine Intelligenz benötigendes 'Gedächtnisfach' verspottet wird. Von ihnen wird versucht, eine Theorie darüber aufzustellen, wie bessere Fragen gestellt werden können, die es den Schülern ermöglichen, ihr Verständnis für jedes historische Phänomen zu reflektieren. Ihre Arbeit wird von einigen Lehren fortgesetzt und eine Serie der Prüfungsaufgaben wird entwickelt. Auch die Arbeit von Takeo Terao (1991) gehört zu dieser Richtung. In bezug auf den Lösungsprozeß der Aufgaben analysiert er die psychologischen Eigenschaften der Jugendlichen und schlägt vor, bei der Stellung der Frage die Ergebnisse seiner psychologischen Untersuchungen zu berücksichtigen.

Die dritte Richtung zielt auf die Anwendung der 'cognitive science' auf den Geschichtsunterricht. Norio Ikeno (1992) analysiert einige Beispiele von Unterrichtsstunden, in denen den Bildmaterialien große Bedeutung beigemessen wurde, und weist darauf hin, daß die Entdeckung eines sinnvollen Gesichtspunktes für das Verständnis der Bilder entscheidend ist. Auch in Kimiaki Kato (1991) können viele Beispiele von Unterricht gefunden werden, bei dem Oberschüler Bildmaterialien interpretieren. Dazu sind die Arbeiten von Fumio Tanaka (1992) und Masakatsu Miyazaki (1997) als die Grundlagenforschungen über die Rolle der 'Images' im Geschichtsunterricht wichtig. Zuletzt ist Yukio Yoshikawa (1991) originell und beachtenswert, der die metaphorischen Ausdrücke in den Geschichtsbüchern analysiert. Er betrachtet die Schulbücher als allgemeine Bücher und versucht dadurch, die Distanz zwischen Schülern und Schulbüchern zu verringern.

2-1-3. Geschichte des Geschichtsunterrichts in Japan

Die Forschungen über die Geschichte des Geschichtsunterrichts in Japan werden auch in drei Kategorien eingeteilt.

Die erste Kategorie besteht aus den Arbeiten, die den Geschichtsunterricht bis zum Ende des zweiten Weltkrieges behandeln. Ihr gemeinsames Problembewußtsein ist, daß keine Geschichtsdidaktik denkbar ist, ohne die Probleme des Geschichtsunterrichts vor dem Krieg zu erklären.

Die zweite Kategorie behandelt die Debatte über den Geschichtsunterricht, die während der Erziehungsreform nach dem Kriegsende stattgefunden hat. Unter der starken Führung der amerikanischen Besatzungsbehörde wurden die 'traditionellen' Fächer wie 'Kokushi (Japanische Geschichte)' und Geographie in das neue Fach Sozialkunde integriert. Aber unter japanischen Historikern und Pädagogen gab es eine Bewegung, die die Geschichte als ein unabhängiges Schulfach verlangte, und diese Bewegung gibt es noch. Ikeno (1986) kann als eine der bedeutendsten Arbeiten betrachtet werden, die aus dem Standpunkt geschrieben ist, daß Geschichte als ein Bereich der Sozialkunde unterrichtet werden sollte.

In der dritten Kategorie findet man die Arbeiten, die versuchen, aus den Beispielen des Geschichtsunterrichts berühmter Lehrer eine Theorie der Unterrichtspraxis zu extrahieren. Takaharu Moriwake (1980) analysiert Takeii Hayashis Unterrichten über 'Kaikoku (Öffnung Japans im 19. Jh.)' und Kimura (1991) analysiert Fumio Nagaokas Unterrichten über 'Yoriai (Zusammenkünfte der lokalen Gemeinschaften seit dem Mittelalter)', um die Faktoren aufzudecken, die ihr Unterrichten erfolgreich gemacht haben.

2-2. Geschichte in der Schule

2-2-1. Lehrpläne und ihre Analysen

Seit dem Kriegsende werden die Lehrpläne fast alle zehn Jahre verbessert. Über den Wandel der Lehrpläne und des ihrer Erneuerung entsprechenden Geschichtsunterrichts gibt es viele Berichte. Als wichtige Arbeiten können sowohl Heiwa Hoshimura (1988, 1989) und Yoshinobu Arita (1995) über die Entwicklung des Curriculums der Weltgeschichte als auch Yoshikazu Usui (1982, 1988), Koei Honda (1993) und Takeo Miyahara (1998) über die Wandlungen der Unterrichtspraxis genannt werden.

2-2-2. Ziele, Inhalte und Methoden

In den letzten Jahren werden viele Innovationsversuche des Geschichtsunterrichts immer aktiver. In ihren Versuchen spielen mindestens zwei Momente eine große Rolle.

Erstens wird mehr Wert auf das spontane Lernen der Schüler gelegt, als zuvor. In diesem Punkt sollte Toshio Yasui (1985) nicht vergessen werden. In einem Unterricht über den von Spartakus geleiteten Aufstand der Sklaven in Rom, dessen Protokoll in seinem Werk existiert, haben sich die Mittelschüler in die Sklaven eingefühlt und dadurch die Geschichte mit Eifer gelernt. Dieses Werk hat eine lebhaftige Diskussion über das Ziel des Geschichtsunterrichts hervorgerufen zwischen jenen, die denken, daß sein Ziel die Weitergabe des wissenschaftlich richtigen Geschichtsbildes ist, und jenen, die das letzte Ziel darin sehen, daß die Schüler selbst die Geschichte untersuchen und sich ihr eigenes Geschichtsbild machen. Die Auseinandersetzungen dieser beiden Positionen setzen sich heute noch fort. (Über diese Diskussion, siehe Rekishikyoikusha-Kyogikai (1993).) Moriwaki (1995) teilt dieses Problembewußtsein mit Yasui und macht klar, daß die Schüler während des Lernens der Geschichte ihre eigenen "Stories" produzieren.

Außerdem ist Noriko Kutsumi (1988) zu nennen. Ihr Werk besteht aus den Protokollen ihrer Unterrichtsstunden, in denen ihre Schüler durch die "Geschichte der Produktion und Arbeit" gelernt haben, mit ihren Händen Dinge wie Tücher, Reis und Eisen herzustellen.

Als zweites Moment wird die Notwendigkeit genannt, den Inhalt des Geschichtsunterrichts zu modernisieren. In diesem Punkt spielt die neue Tendenz der Geschichtswissenschaft eine entscheidende Rolle.

In bezug auf die "Japanische Geschichte" legt Teruo Sato (1980) Wert auf Kulturgeschichte und behauptet, daß die Jugendlichen mehr über die Entwicklung des Lebensstils und über die Kulturgüter lernen sollten. Kenji Okuyama (1998) betont Regionalgeschichte und versucht, aus ihrer Perspektive das ganze Curriculum für Oberschüler zu reformieren. Auch Takeshi Tsuchiyas Arbeit (1992) über das im Unterricht vermittelte Geschichtsbild des 'Sakokus (die Zeit der Abschließungspolitik)' bekommt offensichtlich Anregungen aus den neuesten Geschichtswissenschaften.

In bezug auf die Weltgeschichte schlägt Hoshimura (1980) vor, aus einigen Geschichten der Kulturkreise der Welt, wie etwa der europäischen Zivilisation, der ostasiatischen Zivilisation usw., das ganze Curriculum aufzubauen. Eine Absicht von ihm liegt darin, das vorherrschende, um Europa zentrierte Geschichtsbild zu korrigieren. Harada (1982) konkretisiert einen Testentwurf über die Abschnitte der

Geschichte der europäischen Zivilisation. Diese Intention charakterisiert auch das Werk von Masahiro Fukakusa (1995), das die Zukunft des Geschichtsunterrichts in drei Richtungen wie 'Relativierung der europäischen Zivilisation', "Relativierung der japanischen Kultur und Geschichte" und "Relativierung der heutigen Welt" sucht.

Miyazaki (1996) bringt einen anderen Gesichtspunkt vor. Er behauptet, daß das heutige Curriculum der Weltgeschichte aus der Perspektive der Umwelterziehung reformiert werden muß.

Zuletzt muß die Tendenz genannt werden, daß Historiker und Geschichtslehrer mehr praxisbezogene Vorschläge verfassen, die die neuesten geschichts- und erziehungswissenschaftlichen Ergebnisse widerspiegeln. Harada (1984, 1990, 1995a, 1995b), Masami Umezu (1990), Yasuhiro Kodama (1997) und Izumi Tanaka (1998) sind nur einige Beispiele. Vor allem ist der Aufsatz von Umezu bemerkenswert, in dem er ein von den sozialgeschichtlichen Forschungen geführtes Unterrichtsmodell "Gesellschaftliche Struktur und Bewußtsein des Volks im europäischen Mittelalter" entwirft.

2-2-3. Schulbuchkritik

Wegen der Gerichtsverfahren um das staatliche Genehmigungssystem der Schulbücher gibt es immer großes Interesse an Darstellungen in den Geschichtsbüchern. Shakaikakyokasho-Shippitsusha-Kyogikai (1984) macht die Probleme dieses Systems klar. Über die heutige politischen Kontroversen um Schulbücher, die durch die Teilnahme der Rechten an der Debatte in den letzten Jahren viel komplizierter werden, berichtet Kondo (1998b).

2-3. Internationale Dimensionen

2-3-1. Internationale Schulbuchforschung

Die internationale Schulbuchforschung hat in Japan tatsächlich 1982 begonnen, als seine Nachbarländer die Darstellungen in den japanischen Geschichtsbüchern heftig kritisierten. Seit dem Anfang werden die Forschungen in zwei Gebieten geführt. Erstens gibt es einige Berichte über die internationalen Schulbuchkonferenzen, die von den Historikern aus Japan und seinen Nachbarländern abgehalten wurden. Hikakushi-Hikakurekishikyoku-Kenkyukai (1985a, 1991, 1996) und Nikkan-Rekishikyoku-Kenkyukai (1993) sind hier erwähnenswerte Beispiele.

Im zweiten Gebiet finden sich die Untersuchungen über die internationalen Schulbuchforschungen in Europa. Kondo (1993, 1998a) analysiert die Verhältnisse der in Europa geführten Schulbuchdiskussionen und ihrer internationalen Hintergründe und versucht, daraus eine Lehre für Ostasien zu ziehen.

2-3-2. Untersuchungen über die Geschichtsdidaktik im Ausland

Als in den 70er Jahren die Gründung der Geschichtsdidaktik als eine Disziplin mit großem Eifer verfolgt wurde, sind zahlreiche Untersuchungen über die Geschichtsdidaktik im Ausland aufgetreten. Dieses Phänomen kann auch als Beweis dafür gehalten werden, daß die japanischen Erziehungswissenschaften im allgemeinen seit Anfang der Meiji Zeit zur -sich das Abendland zum Vorbild nehmenden- Modernisierungspolitik beitragen. Trotzdem ist es unbestritten, daß diese Untersuchungen der ausländischen Geschichtsdidaktik die japanische

Geschichtsdidaktik mit neuen Gedanken bereichern. Die neue Tendenz des japanischen Geschichtsunterrichts wie das Interesse für 'social history' und für die spontanen Untersuchungsaktivitäten von Schülern bekommt ohne Zweifel Anregungen aus den ausländischen Theorien. Obwohl die meisten Werke die in den USA, England und der Bundesrepublik entwickelten didaktischen Theorien behandeln, gibt es auch einige Untersuchungen über die Geschichtsdidaktik in Frankreich, der ehemaligen DDR und der Sowjetunion.

3. Bibliographie

In dieser Bibliographie stehen grundsätzlich nur die Werke, die auf die japanische Geschichtsdidaktik Einfluß hatten. Es werden allerdings am Ende einige Studien angefügt, die in den Publikationen dieser Gesellschaft in europäischen Sprachen veröffentlicht wurden, obwohl sie tatsächlich für die meisten Japaner fremd blieben. Sie sind für die Leser dieser Zeitschrift sehr sinnvoll. Herzlich danken die Autoren Herrn Prof. Dr. Karl Pellens für sein sehr freundliches Angebot, über die im letzten Teil gebrachten Werke zu informieren.

3-1. Zeitschriften, Reihen und Lexikon

3-1-1. Zeitschriften

Kyoikukagaku-Shakaikakyoiku (Erziehungswissenschaften-Sozialkundeunterricht), Meiji-tosho Verlag, Tokyo 1964 ff.

Rekishi-Chiri-Kyoiku (Geschichts- und Geographieunterricht), Rekishikyoikusha-Kyogikai, Hrsg., Tokyo 1954 ff.

Shakaika-Kenkyu (Studien zur Sozialkunde), Zenkoku-Shakaikakyoiku-Gakkai, Hrsg., Hiroshima 1953 ff.

Shakaikakyoiku-Kenkyu (Studien zum Sozialkundeunterricht), Nihon-Shakaikakoiku-Gakkai, Hrsg., Tokyo 1953 ff.

Shakaikakyoiku-Ronso (Bulletin der Gesellschaft für Sozialkundendidaktik), Zenkoku-Shakaikakyoiku-Gakkai, Hrsg., Hiroshima 1952ff.

3-1-2. Reihen und Lexikon

Asakura, Ryutaro Hrsg. (1991), *Gendai-Shakaikakyoiku-Jissenkoza* (Kursus: Sozialkundeunterricht Heute), 21 Bde., Kenshushuppan Verlag.

Kato, Akira/Teruo Sato/Kazuo Hadano (1982), *Koza: Rekishikyoiku* (Kursus: Geschichtsunterricht), 3 Bde., Kobundo Verlag.

Onabe, Teruhiko/Takeshi Toyota/Kazo Hirata (1980), *Rekishikyoikugaku-Jiten* (Geschichtsdidaktik Lexikon), Gyosei Verlag.

3-2. Theorie der Geschichtsdidaktik

3-2-1. Studien über Geschichtsbewußtsein

Fujii, Sennosuke (1985), *Rekishiishiki-no Rironteki Jisshoteki Kenkyu (Theoretische und empirische Untersuchungen über das Geschichtsbewußtsein)*, Kazamashobo Verlag.

Kimata, Kiyohiro (1985), *Shakaininshiki-no Hattatsu to Rekishikyoiku (Entwicklung sozialer Anschauungen und Geschichtsunterricht)*, Iwasakishoten Verlag.

Nihon-Shakaikakyoiku-Kenkyukai, Hrsg. (1971), *Rekishiishiki-no Kenkyu (Studien zum Geschichtsbewußtsein)*, Daiichigakushusha Verlag.

3-2-2. Theoretische Studien

Harada, Tomohito (1988), Rekishikyoiku-niokeru "Riron-no Hihanteki-Gakushu" ("Kritisches Lernen der Theorien" im Geschichtsunterricht), *Shigaku-Kenkyu (Review der Geschichtswissenschaft)*, Hiroshima-Shigaku-Kenkyukai, Hrsg., Nr.178, S.86-106.

Harada, Tomohito (1997), Kokorekishitangenkaihatsu-no Hoho (Methodik der Curriculumentwicklung der Weltgeschichte in Oberschulen), *Karikyuramu-Kenkyu (Journal der japanischen Gesellschaft für Curriculumforschung)*, Nihon-Karikyuramu-Gakkai, Hrsg., Nr. 6, S. 53-64.

Ikeno, Norio (1992), Rekishirikai-niokeru Shiten-no Kino (1) (Funktionen des "Gesichtspunktes" im Verständnis der Geschichte (1), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.40, S.23-32.

Ito, Ryozo/Norio Ikeno/Hirokazu Kimura/Kenji Tanahashi/Yukio Yoshikawa (1986-1987), Shakaikatesuto-no Kyojugakuteki-Kenkyu (I)-(III) (Didaktische Untersuchungen über die Prüfungsaufgaben der Sozialkunde (I)-(III), *Nihon-Kyokakyoiku-Gakkaishi (Journal der japanischen Gesellschaft für Fachdidaktik)*, Nihon-Kyokakyoiku-Gakkai, Hrsg., Bd. 11, Nr. 3, S. 9-14, Bd. 12, Nr. 1, S. 11-16; Bd. 12, Nr. 2, S. 7-12.

Kobara, Tomoyuki (1987), Ishiketteiryoku-o Ikuseisuru Rekishijugyokosei (Zur Organisierung eines Geschichtsunterrichts, der die Stellungnahme jedes Schülers fördert), *Shigaku-Kenkyu*, Nr.177, S.45-67.

Kobara, Tomoyuki (1989), Chutoshakaika-Rekishijugyokaizen-no Shiten-to Hoho (Gesichtspunkte und Methode für die Verbesserung des Geschichtsunterrichts in der Mittelschule), *Shakaikakyoiku-no Riron (Theorie der Sozialkunde)*, Shakaikaninshikikyoiku.Gakkai. Hrsg., Gyosei Verlag, S.360-372.

Miyazaki, Masakatsu (1985), Rekishikyoiku-niokeru Imeii-Keisei to Imejitekishikonikansuru Kisotekikosatsu (Grundlagenforschung über Bildung der 'Images' und das "imaginierende Denken" im Geschichtsunterricht), *Shakaikakyoiku-Kenkyu*, Nr.73, S. 1-11.

Moriwaki, Takeo (1997), Kodomo-no "Monogatari-Sanshutsu"-toshiteno Rekishi-no Wakarikata (Historisches Verständnis als Herstellungsprozeß einer 'Story'),

- Kyoikuhohogaku-Kenkyu (*Journal der japanischen Gesellschaft für Erziehungsmethodik*), Nihon-Kyoikuhoho-Gakkai, Hrsg., Nr.22, S.105-112.
- Tanaka, Fumio (1992), Rekishizokeisei-niokeru Imajineshon-no Igi (Bedeutung der "Images" in der Konstruktion eines Geschichtsbildes), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.40, S.193-202.
- Terao, Takeo (1991), Shogakkoshakaikarekishitesuto-niokeru Kaitohoho-no Tokusei (Analyse der Lösungsstrategie von Grundschulern bei Prüfungsaufgaben der Sozialkunde), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.39, S.56-69.
- Utsumi, Iwao (1971), *Shakaininshikikyoiku-no Riron-to Jissen (Theorie und Praxis des Unterrichts zur Förderung des Sozialbewußtseins)*, Aoishobo Verlag.
- 3-2-3. Geschichte des Geschichtsunterrichts in Japan
- Ikeno, Norio (1986), 'Jisshoshigaku'-teki Rekishikyoiku-Dokuritsuron-no Mondaiten, (Probleme der auf der positiven Geschichtswissenschaft begründeten Geschichtsdidaktik), *Shakaikakyoiku-Ronso*, Nr.34, S.89-99.
- Kaigo, Tokiomi (1969), *Rekishikyoiku-no Rekishi (Geschichte des Geschichtsunterrichts)*, Tokyodaigakushuppankai Verlag.
- Katagami, Soji (1984), Shakaika-no Sosetsu-to 'Kokushi'-no Sonchi (Neugründung der Sozialkunde und Beibehalten der 'Japanischen Geschichte'), *Koza: Nihonkyoikushi (Kursus: Japanische Erziehungsgeschichte)*, Masao, Terasaki et al., Hrsg., Bd.4, Daiichhoki Verlag, S.388-412.
- Kato, Akira (1980), Sengorekishikyoiku-no Genkei (Ursprüngliche Form des Geschichtsunterrichts in der Nachkriegszeit), *Shicho (Strömungen der Geschichte)*, Rekishi-Gakkai, Hrsg., Nr.7, S.108-125.
- Kato, Akira (1981), Shakaikanihonshi-no Genri to sono Tenkai (Japanische Geschichte als Sozialkunde: Ihre Theorien und Entwicklung), *Chihoshi-Kenkyu (Studien über Regionalgeschichte)*, Nr.169, S.37-53.
- Kato, Akira (1982), Wakamori Taro to Shakaikarekishiron-no Tenkai (Entwicklung des Geschichtsunterrichts im Fach Sozialkunde und Taro Wakamoris Einstellung), *Wakamori Taro Chosakushu 13: Rekishikyoiku-no Riron (Taro Wakamoris Werke 13: Theorie des Geschichtsunterrichts)*, S.585-596, Kobundo Verlag.
- Kawachi, Noriko (1975), Miyake Yonekichi-no Rekishikyoikuron (Zum geschichtsdidaktischen Gedanken von Yonekichi Miyake), *Kyoikugaku-Kenkyu (Erziehungswissenschaften)*, Nihon-Kyoiku-Gakkai, Hrsg., Bd.42, Nr.3, S.33-43.
- Kimura, Hirokazu (1991), Shakaikakyoiku-toshiteno Rekishijugyo (Geschichtsunterricht als Sozialkundeunterricht), *Rekishi-Kenkyu (Studien zur Geschichte)*, Aichikyoikudaigakurekishi-Gakkai, Hrsg., Nr.36-37, S.87-108.
- Kobara, Tomoyuki (1992), Kindairekishikyoiku-Seiritsuki-niokeru Shogakko-no Rekishi-jugyoron (Methodologie des Geschichtsunterrichts in der Grundschule zwischen 1880 und 1890), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.40, S.113-122.
- Moriwake, Takaharu (1980), Shakaikajugyokosei-no Ronri (Logik der Geschichtsunterrichtspraxis), *Shigakukenyu 50 Shunen Kinenronso: Nihon-Hen (50-Jährige Jubiläumsausgabe der Review der Geschichtswissenschaft)*:

Japanischer Teil), Hiroshima-Shigaku-Kenkyukai, Hrsg., Fukutakeshoten Verlag, S.681-700.

Nishiuchi, Hirokazu (1985), Tsuda Sokichi-no Rekishikyoikuron (Sokichi Tsudas Gedanke über Geschichtsunterricht), *Kyoikuhohogaku-Kenkyu*, Nr.11, S.1-8.

Rekishikyoikusha-Kyogikai (1997), *Rekishikyoiku 50nen-no Ayumi to Kadai* (Entwicklung des Geschichtsunterrichts seit 50 Jahren und seine Aufgaben), Miraisha Verlag.

Tanaka, Fumio (1994), Kindai Seiritsuki-niokeru Shogakkorekishikyojujissen-no Kosatsu (Analyse des frühen Geschichtsunterrichts in der Grundschule), *Shakaika-Kenkyu*, Nr. 42, S. 1-10.

Umeno, Masanobu (1986), 'Shakaikarekishi'-o Sasaeta Rekishikan (Auffassung des Geschichtsunterrichts, die die 'Geschichte als Sozialkunde' unterstützt), *Shakaikakyoiku-Kenkyu*, Nr.55, S.43-56.

Umeno, Masanobu (1987), Rekishikyoiku-Dokuritsuron to 'Shakaikarekishi'-ron ("Geschichte als Sozialkunde" oder ein unabhängiges Fach?), *Shicho*, Nr.22, S.102-116.

Yoshida, Taro (1968), *Rekishikyoiku Naiyo-Hohoronshi* (Geschichte der Methodologie des Geschichtsunterrichts), Meijitoshō Verlag.

3-3. Geschichte in der Schule

3-3-1. Lehrpläne und Lehrplananalysen

3-3-1-1. Lehrpläne und ihre zusätzlichen Erklärungen

Chugakko-Gakushushidoyoryo (Lehrplan der Mittelschule), Stand 1. April 1993, Monbusho (Kultusministerium), 1989.

Kotogakko-Gakushushidoyoryo (Lehrplan der Oberschule), Stand 1. April 1994, Monbusho, 1989.

Shogakko-Gakushushidoyoryo (Lehrplan der Grundschule), Stand 1. April 1992, Monbusho, 1989.

Monbusho (1989), *Chugakkoshidosho Shakaihen* (Führer zum Lehrplan der Mittelschule: Sozialkunde), Osakashoseki Verlag.

Monbusho (1989), *Kotogakko-Gakushushidoyoryo-Kaisetsu Chirirekishihen* (Erklärungen zum Lehrplan der Oberschule: Geographie und Geschichte), Jikkyoshuppan Verlag.

Monbusho (1989), *Shogakkoshidosho Shakaihen* (Führer zum Lehrplan der Grundschule: Sozialkunde), Gakkotosho Verlag.

3-3-1-2. Lehrplananalysen

Arita, Yoshinobu (1995), Gakushushidoyoryo-niokeru Shakaikasekaishi-no Hensen (Zur Entwicklung der Lehrpläne für Weltgeschichte), *Shakaikeikyokakyoiku-no Riron to Jissen* (Theorien und Praxis der sozialwissenschaftlichen Fächer), Shakaikeikyokakyoiku-Kenkyukai, Hrsg., Shimizushoin Verlag, S.175-186.

- Honda, Koei (1993), *Sengokyoikukagakuundo-no Sokatsu to Tenbo: Rekishikyoiku/Shakaikakyoiku-o Megutte* (Rückblick auf die Erziehungswissenschaften in der Nachkriegszeit: Geschichts- und Sozialkundeunterricht), *Kyoikugaku-Kenkyu*, Bd.60, Nr.1, S.50-53.
- Hoshimura, Heiwa (1988), *Sengo-niokeru Rekishikenkyu-no Hensen to Rekishikyoiku: Seiyoshigaku-no Baai-o Chushin-ni* (Entwicklungen der Geschichtswissenschaften und des Geschichtsunterrichts: Abendländische Geschichte), *Shakaikakyoiku-Ronso*, Nr.35, S. 13-23.
- Hoshimura, Heiwa (1989), *Kotogakkoshakaika 'Sekaishi'-no Hensen to Tokushoku* (Charaktere der Weltgeschichte an der Oberschule und ihre Entwicklungen), *Shakaikakyoiku-no. Riron*, Shakaininshikikyoiku-Gakkai, Hrsg., Gyosei Verlag, S.207-221.
- Miyahara, Takeo (1998), *Kodomo-wa Rekishi-o Do Manabuka (Wie lernen die Jugendlichen die Geschichte?)*, Aokishoten Verlag.
- Usui, Yoshikazu (1982), *Sengorekishikyoiku to Shakaika* (Geschichtsunterricht und Sozialkunde in der Nachkriegszeit), Iwasakishoten Verlag.
- Usui, Yoshikazu (1998), *Sengorekishikyoiku-o Toraeru Shiza* (Ein Blickpunkt für den Geschichtsunterricht in der Nachkriegszeit), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.48, S.21-30.
- 3-3-2. Ziele, Inhalte und Methoden
- Fukakusa, Masahiro (1995), *Shakaikakyoiku-no Kokusaikakadai (Internationalisierung der Gesellschaft und die Aufgaben der Sozialkunde)*, Kokushokankokai.
- Harada, Tomohito (1982), *Kindai Yoroppashizo-no Kakushin* (Reform des Geschichtsbilds der europäischen Neuzeit), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.30, S.205-215.
- Harada, Tomohito (1984), *'Igirusu-Sangyokakumei'-no Jugyokosei* (Konstruktion des Unterrichts über die 'Industriellen Revolution in Großbritannien'), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.32, S.37-47.
- Harada, Tomohito (1990), *Tankyuteki Rekishijugyo-no Kyozaikaihatsu* (Entwicklung der Lehrstoffe des Geschichtsunterrichts, in dem Schüler selbst forschen: Ostasien und Japan im 7. und 8. Jh.), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.38, S.82-92.
- Harada, Tomohito (1995a), *Kotogakkonihonshi-no Kyozaikaihatsu* (Entwicklung der Lehrstoffe für die Japanische Geschichte in der Oberschule: Entwurf der Einheit 'Weg zum japanisch-amerikanischen Krieg'), *Shakaikakyoiku-Ronso*, Nr.42, S.90-101.
- Harada, Tomohito (1995b), *Shakaishikenkyu-nimotozuku Rekishijugyokosei (IV)* (Sozialgeschichte und Geschichtsunterricht (IV): Behandlung der industriellen Revolution), *Shakaikakyoiku-no Riron to Jissen*, S.421-432.
- Hoshimura, Heiwa (1980), *Atarashii Rekishigakushu-no Koso* (Neue Disposition des Geschichtsunterrichts), Tokyohorei Verlag.
- Itakura, Kiyonobu (1981), *Nihonrekishi-Nyumon* (Einführung in die Japanische Geschichte), Kasetsusha Verlag.
- Itakura, Kiyonobu (1986), *Rekishi-no Mikata Kangaekata* (Historische Denkweise), Kasetsusha Verlag.

- Kato, Kimiaki (1991), *Kangaeru Nihonshijugyo (Unterricht der Japanischen Geschichte, in dem Schuler selbst denken)*, Chirekisha Verlag.
- Kato, Kimiaki (1995), *Kangaeru Nihonshijugyo: 2 (Unterricht der Japanischen Geschichte, in dem Schuler selbst denken: 2)*, Chirekisha Verlag.
- Kawaminami, Hajime (1985), Chugakko "Kainakurajidai-no Bunka"-no Jugyokosei (Gestaltung des Unterrichts über die Kamakura-Kultur an der Mittelschule), *Shakaika-Kenkyu*, Nr. 33, S. 101-108.
- Kawaminami, Hajime (1986), Kokoshakaika-no Rekishijugyokosei: Muromachiki-no Shakaikozo (Gestaltung des Geschichtsunterrichts an der Oberschule: Gesellschaftliche Struktur in der Muromachi Zeit), *Shigaku-Kenkyu*, Nr.170, S.57-69.
- Kodama, Yasuhiro (1997), Sekaishi-niokeru Seisakuhihan-Gakushu (Lernen der Weltgeschichte durch Kritik der Politiken), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.46, S.21-30.
- Kutsumi, Nobuko (1988), *Ningentte Sugoine, Sensei!* (Menschen sind wunderbar!), Jugyootsukurusha Verlag.
- Miyazaki, Masakatsu (1996), Kankyokyoiku-no Donyu-niyoru Rekishikyoiku-no Shiten to Naiyohensei-no Tenkan (Reform des Geschichtsunterrichts aus der Sicht der Umwelterziehung), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.44, S.51-60.
- Okuyama, Kenki (1998), Kokonihonshi-Karikyuramu-no Kaikaku (Reform des Curriculums der Japanischen Geschichte an der Oberschule), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.48, S.61-70.
- Rekishigaku-Kenkyukai (1993), *Rekishigaku to Rekishikyoiku-no Aida (Beziehungen zwischen Geschichtswissenschaft und Geschichtsunterricht)*, Sanseido Verlag.
- Sato, Teruo (1980), *Rekishigakushushido-no Shiten to Hoho (Perspektiven und Methoden des Geschichtsunterrichts)*, Tokyohorei Verlag.
- Shirakawa, Takanobu (1982), *Sekaishi-no Jugyosho: Suparutakusu-no Hanran (Unterrichtsvorschlag für Weltgeschichte: der Spartakus-Aufstand)*, Ikkosha Verlag.
- Tanaka, Izumi (1998), Taminzoku-Tabunkarikai-notameno Sekaishigakushu-no Kyozaikaihatsu (Entwicklung der Lehrstoffe der Weltgeschichte für multinationale und multikulturelle Erziehung), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.48, S.71-80.
- Tsuchiya, Takeshi (1992), Rekishikyoiku-niokeru "Sakoku"-Gainen-no Saikento (Fragen zur 'Abschließungspolitik' im Geschichtsunterricht), *Shicho*, Nr.31, S.37-49.
- Umezu, Masami (1990), Shakaishi-nimotozuku "Sekaishi"-no Naiyokosei (Konstruktion der Weltgeschichte auf der Basis sozialgeschichtlicher Forschungen), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.38, S.107-118.
- Yasui, Toshio (1977), *Kodomo to Manabu Rekishi-no Jugyo (Ich lerne Geschichte mit meinen Schültern)*, Chirekisha Verlag.
- Yasui, Toshio (1982), *Kodomo-ga Ugoku Shakaika (Forschungsaktivitäten von Schülern-im Sozialkundeunterricht)*, Chirekisha Verlag.

Yasui, Toshio (1985), *Manabiau Rekishi-no Jugyo (Geschichtsunterricht als Klassenarbeit)*, Aokishoten Verlag.

Yoshikawa, Yukio (1991), Shakaika-Gakushukatsudo-toshiteno Dokkai (Lesen und Verstehen im Geschichtsunterricht), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.39, S.13-26.

Yoshikawa, Yukio (1992), Dokusho to Shakaikakyozaikenkyu (Lesen der Geschichtsbücher und Entwicklung der Lehrstoffe), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.40, S.43-52.

Yoshikawa, Yukio (1993), Rekishijugyo-niokeru 'Kotoba'-Kosei-no Ronri (Analyse der Erzählungen im Geschichtsunterricht), *Shigaku-Kenkyu*, Nr.200, S.183-201.

3-3-3. Schulbuchkritiken

Fujioka, Nobukatsu (1996), *Kingendaishikyoiku-no Kaikaku (Reform des Unterrichts der modernen Geschichte)*, Meijitoshō Verlag.

Fujiwara, Akira (1996), *Kingendaishi-no Shinjitsu-towa Nanika (Was ist die Wahrheit der Zeitgeschichte?)*, Otsukishoten Verlag.

Kimishima, Kazuhiko (1996), *Kyokasho-no Shiso (Geschichtsauffassungen in den Schulbüchern)*, Suzusawashoten Verlag.

Komori, Yoichi/Tetsuya Takahashi, Hrsg. (1998), *Nashonaru-Hisutori-o Koete (Jenseits der nationalen Geschichte)*, Tokyodaigakushuppankai Verlag.

Kyokashokenteisoshō-o Shiensuru Zenkoku-Renrakukai (1996), *Kyokasho-kara Kesenai Senso-no Shinjitsu (Die Wahrheit des Krieges, die nicht aus den Schulbüchern gestrichen werden kann)*, Aokishoten Verlag.

Shakaikakyokasho-Shippitsusha-Kyogikai, Hrsg. (1984), *Kyokashomondai-towa Nanika, (Was ist das Schulbuchproblem?)*, Miraisha Verlag.

3-4. Internationale Dimensionen

3-4-1. Internationale Schulbuchforschungen

Fujisawa, Hōei (1986), *Doitsujin-no Rekishiishiki (Geschichtsbewußtsein der Deutschen)*, Akishobo Verlag.

Hikakushi-Hikakurekishikyoiku-Kenkyukai, Hrsg. (1985), *Kyodotogi: Nihon-Chugoku-Kankoku, Higashiajia Rekishikyoiku Shinpojiumu-Kiroku (Documentation der ostasiatischen Geschichtsbuchkonferenz zwischen Japan, China und Korea)*, Horupushuppan Verlag.

Hikakushi-Hikakurekishikyoiku-Kenkyukai, Hrsg. (1985), *Jikokushi to Sekaishi (Nationalgeschichte und Weltgeschichte)*, Miraisha Verlag.

Hikakushi-Hikakurekishikyoiku-Kenkyukai, Hrsg. (1991), *Ajia-no 'Kindai' to Rekishikyoiku (Die Neuzeit in Asien und der Geschichtsunterricht)*, Miraisha Verlag.

Hikakushi-Hikakurekishikyoiku-Kenkyukai, Hrsg. (1996), *Kurofune to Nisshinsenso (Die Schwarzen Schiffe und der chinesisch-japanische Krieg)*, Miraisha Verlag.

- Kokusai-Kyoikukateitogo-Kenkyu-Purojekuto, Hrsg. (1997), *'Yoroppa-no Rekishin-o Yomu (Analysen des 'Europäischen Geschichtsbuchs')*, Tokyogakugeidaigaku-Kaigaishijokyoikusenta.
- Kondo, Takahiro (1993), *Doitsugendaishi to Kokusaikyokashokaizen (Deutsche Zeitgeschichte und Internationale Schulbuchverbesserungsarbeit)*, Nagoyadaigakushuppankai Verlag.
- Kondo, Takahiro (1998a), *Kokusai Rekishikyokasho Taiwa (Internationale Geschichtsbuchdiskussionen: Die Aktivitäten in Europa)*, Chuokoronsha Verlag.
- Nikkan-Rekishikyoiku-Kenkyukai, Hrsg. (1993), *Kyokasho-o Nikkankyoryoku-de Kangaeru (Japanisch-koreanische Zusammenarbeit zur Verbesserung der Geschichtsbücher)*, Otsukishoten Verlag.
- Nishikawa, Masao, Hrsg. (1992), *Jikokushi-o Koeta Rekishikyoiku (Geschichtsunterricht jenseits der eigenen Nationalgeschichte)*, Sanseido Verlag.
- Sakai, Toshiki (1997), *Kankoku-Chosen to Kingendaishikyoiku (Korea und Unterricht der Zeitgeschichte)*, Otsukishoten Verlag.
- Tabuchi, Isoo (1988), *Ringokushi-o Shiya-ni Sueta Rekishikyoiku-o (Mehr Geschichte der Nachbarn in unseren Unterricht)*, *Shakaika-Kenkyu*, Nr.36, S.72-85.
- Tabuchi, Isoo (1995), *Kankoku-no Rekishikyokasho to Nihon-no Rekishikyoiku (Geschichtsbücher in Korea und Geschichtsunterricht in Japan)*, *Shakaikyoikakyoiku-no Riron to Jissen*, S.60-71.
- 3-4-2. Untersuchungen über die Geschichtsdidaktik im Ausland
- Harada, Tomohito (1993), *Gurobaru Hisutori-no Kahosei: L. S. Stavrianos-no Sekaishrono Tegakari-ni (Zur Möglichkeit der globalen Geschichte: Theorie der Weltgeschichte von L. S. Stavrianos)*, *Shakaikyoiku-Ronso*, Nr.40, S.27-36.
- Hattori, Kazuhide (1989), *'Shakaishi'-nimotozuku Rekishikyoikuriron: Franz J. E. Decker-no Baai (Geschichtsdidaktik aufgrund der Sozialgeschichte: Zur Theorie von Franz J. E. Becker)*, *Shakaika-Kenkyu*, Nr.37, S.136-147.
- Hirata, Kazo (1972), *Furansu-niokeru Sekaishikyoiku-no Ichidanmen (Eine Seite des Weltgeschichtsunterrichts in Frankreich)*, *Shakaika-Kenkyu*, Nr.21, S.1-15.
- Ikeno, Norio (1980), *Hihanteki-Rekishijugyo-no Jugyokosei (Möglichkeit des "kritischen Geschichtsunterrichts": Zur Theorie von A. Kuhn)*, *Shigaku-Kenkyu*, Nr.147, S.48-66.
- Ikeno, Norio (1990), *Seishinteki Kagakuteki Rekishikyoyugaku-no Dokuritsusei-no Mondai-nitsuite: K. Brandi, H. Nohl, E. Weniger (Unabhängigkeit des Geschichtsunterrichts von der Geschichtswissenschaft: Zu Theorien von K. Brandi, H. Nohl und E. Weniger)*, *Shigaku-Kenkyu*, Nr.189, S.21-42.
- Ikeno, Norio (1994a), *Kindaidoitsu Shinjinbunshugiteki Rekishikarikyuramuriron G. F.C. Günther-no Baai (Curriculumtheorien im deutschen Neuhumanismus im frühen 19. Jh.: Zur Theorie von G. F. C. Günther)*, *Shakaika-Kenkyu*, Nr.42, S.21-30.
- Ikeno, Norio (1994b), *Danz-no 3 Kosu Rekishikarikyuramu: Shinjinbunshugiteki Rekishirikai-no Shitsutekikakudai-karikyuramuron (Studie über das Drei-Kurse-*

- Curriculum von J.T. L. Danz: Curriculumtheorie des Neuhumanismus), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.71, S.33-
- Ikeno, Norio (1996), Kindaishokidoitsu-niokeru Dankaiseirekishikarikyuramu-no Tenkai: Wolf to Kohlrausch-no Baai (Studie über Curriculumtheorien in Deutschland in der frühen Neuzeit: Zu Theorien von F. A. Wolf und F. Kohlrausch), *Shakaika-Kenkyu*, Nr. 45, S.1-10.
- Iwanaga, Kenji (1984), Rekishikyojuriron-no Shokoso: Seidoku-no Rekishikyoigaku-no Bunseki-kara (Theorien der Geschichtsdidaktik in der Bundesrepublik Deutschland: Zu Theorien von K.-E. Jeismann, A. Kuhn und J. Rohlfes), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.32. S.48-59.
- Iwanaga, Kenji (1996), Goritekishakaika-notameno Rekishikyoju: H. Süßmuth-no 'Kozokahoshiki'-no Baai (Geschichtsunterricht für rationale Sozialisation: Zur Theorie von H. Süßmuth), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.45, S.11-20.
- Kaneko, Kunihide (1974), Amerika Shinshakaika-niokeru Rekishi-no Kyojuho: E. Fenton-no Baai (Methode des Geschichtsunterrichts in den New Social Studies: Zur Theorie von E. Fenton), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.23, S.41-49.
- Kaneko, Kunihide (1978), Amerika Shinshakaika-niokeru Chutorekishikyoiku-no Kaizo: Firudo-Shakaika Dai 7 Gakunen 'Jinrui-no Boken'-o Reinishite (Reform des Geschichtsunterrichts an der Mittelschule durch die New Social Studies: Field Social Studies, 7. Schuljahr, "Abenteuer der Menschen"), *Shakaininshikikyoiku-no Tankyu (Erforschen der Erziehung zur Entwicklung der Sozialkenntnis)*, Shakaininshikikyoiku-Kenkyukai, Hrsg., Daiichigakushusha Verlag.
- Kaneko, Kunihide (1995), *Amerika Shinshakaika-no Kenkyu (Forschung über die New Social Studies)*, Kazamashobo Verlag.
- Kangi, Takashi/Yuriko Kinoshita (1983), *Rekishikyoju-no Kosei (Gestaltung des Geschichtsunterrichts: Zur Geschichtsdidaktik in der DDR)*, Daiichihoki.
- Matsuo, Masayuki (1978), Igrisu Chutogakko-niokeru Shakaininshikikyoka-no Tenkai to Kaizo (Entwicklung und Reform der sozialen Fächer in Großbritannien), *Shakaininshikikyoiku-no Tankyu*, S.257-278.
- Matsuo, Masayuki (1982), Igrisurekishikyoikushi-no Kenkyu (Josetsu): 1944nen Kyoikuhoseiritsuizen-no Shoto(ho)kyoiku-o Chushin-toshite (Prolog zur Studie über die Geschichte des Geschichtsunterrichts in Großbritannien: Zum Schulgesetz 1944), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.30, S.138-147.
- Mizoguchi, Kazuhiro (1994), Rekishikyoiku-niokeru Hirakareta Taidokeisei: D. W. Oliver-no 'Kotekironsonmondai-Shirizu'-no Baai (Bildung der aufgeklärten Haltung durch Geschichtsunterricht: Zu D. W. Olivers 'Public Issues Series'), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.42, S.41-50.
- Mizoguchi, Kazuhiro (1995), Rekishikyoiku-niokeru Hirakareta Kachikankeisei (Werterziehung im Geschichtsunterricht: Analyse von J. C. Chalbergs "Opposing Viewpoints: American History Series"), *Kyoikuhogaku-Kenkyu*, Nr.20, S.127-136.
- Moriwake, Takaharu (1972), Rekishikyoiku-no Kakushin (Reform des Geschichtsunterrichts:Analyse der von G. B. Massialas entwickelten 'World History through Inquiry'), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.20, S.60-78.

- Moriwake, Takaharu (1975), *Rekishikyozaikosei-no Ronri (1) (Logik der Entwicklung der Lehrstoffe der Geschichte (I): Analyse des Programms 'Our Working World' von L. Senesh)*, *Shakaika-Kenkyu*, Nr.24, S.1-20.
- Moriwake, Takaharu (1994), *Amerika Shakaikakyoiku Seiritsushi Kenkyu (Studie über den Anfang der Sozialkunde in den USA)*, Kazamashobo Verlag.
- Nishitani, Minoru (1972), *Hanreihoshiki-niyoru Rekishikyoikukaikaku: Sono Igi to Mondaiten (Reform des Geschichtsunterrichts durch Exemplarische Verfahren in den deutschen Gymnasien: Bedeutung und Probleme)*, *Shakaika-Kenkyu*, Nr.20, S.52-59.
- Nishitani, Minoru (1982), *Rekishikyojugaku-Kenkyu (Geschichtsunterrichtsforschung)*, Mineruvashobo Verlag.
- Tanaka, Fumio (1970), *Nishidoitsu-niokeru Rekishikyoju-nikansuru Kyojugakuteki-Kosatsu (Didaktische Überlegungen über den Geschichtsunterricht in der Bundesrepublik Deutschland)*, *Shakaika-Kenkyu*, Nr.18, S.40-47.
- Terao, Takeo (1982), *Rekishijugyo-no Mondaihotekikosei: Sobieto-no Rekishikyojuriron-o Tegakari-toshite (Problemlösung als Methode des Geschichtsunterrichts: Zu sowjetischen Erziehungstheorien)*, *Shakaika-Kenkyu*, Nr.30, S.216-225.
- Toda, Yoshiharu (1988), *Igirisu-niokeru "Shinrekishikyoikuron" (Zur Theorie der New History in Großbritannien)*, *Shakaika-Kenkyu*, Nr.36, S.98-107.
- Toda, Yoshiharu (1989), *Igirisu-niokeru Rekishikyoikuronso: 'Jitsuyoshugi' to 'Honshitsushugi' (Debatte um Geschichtsunterricht in Großbritannien: "Praktische Orientierung" gegen "Theoretische Orientierung")*, *Shigaku-Kenkyu*, Nr.182, S.58-74.
- Toda, Yoshiharu (1990), *Igirisu-niokeru "Honshitsushugi"-Rekishikyoikuron: Burston-Riron-niokeru Rekishitekisetsumei to Rekishikyoiku (Studie über die "Historical Theory" in Großbritannien: Zur Burstons Theorie über historische Erklärungen und Geschichtsunterricht)*, *Nihon-Kyokakyoiku-Gakkaishi*, Nr.14, S.53-60.
- Toda, Yoshiharu (1993), *Igirisu-niokeru "Jitsuyoshugi"-Rekishikyokashokosei-no Ronri (I): C. Strong-cho 'Today through Yesterday'-no Baai (Logik der praktischen Orientierung des Geschichtsunterrichts (I): Analyse des von C. Strong verfassten Lehrbuchs "Today through Yesterday")*, *Kyoikuhohogaku-Kenkyu*, Nr.18, S.101-110.
- Umezu, Masami (1985), *Shakaishi-nimotozuku Rekishinaiyokosei: Project on Social History Curriculum-no Baai (Inhaltliche Reform des Geschichtsunterrichts auf der Basis der Sozialgeschichte: Zum Project on Social History Curriculum)*, *Shakaika-Kenkyu*, Nr.33, S.45-58.
- Umezu, Masami (1995), *Chutorekishikyoiku-niokeru Chiikishakaishikyoju-no Hoho: Minesota-Shakaishi Purojekuto-no Baai (Unterricht der lokalen Sozialgeschichte an der Sekundarschule: Zur Theorie des Minnesota Social History Project)*, *Shakaikakyoiku-Kenkyu*, Nr.72, S.27-38.
- Umezu, Masami (1997), *Rekishikyoiku-niokeru Bunkarikai-no Gakushumoderu-no Koso: POSH-Tangen "Rekishi-no Naka-no Kazoku'-no Bunseki-o Toshite (Geschichtsunterricht für Verstehen anderer Kulturen: Analyse der Einheit*

"Familien in der Geschichte" im POSH Curriculum), *Shakaikakyoiku-Kenkyu*, Nr.77, S.16-29.

Yoshikawa, Yukio (1979), *Rekishitekishiko-no Ikusei to Rekishi-no Ronri: Todoku-niokeru Rekishikyohohogakukenyu* (Geschichtswissenschaft und Förderung der historischen Denkweise: Eine Studie über die Geschichtsdidaktik in der DDR), *Shakaikakyoiku-Kenkyu*, Nr.42, S.13-24.

Yoshikawa, Yukio (1980), *Higashidoitsu-niokeru Rekishikyohohogakukenyu* (Untersuchung über die Geschichtsdidaktik in der DDR), *Shakaika-Kenkyu*, Nr.28, S.58-67.

3-5. In den Publikationen dieser Gesellschaft veröffentlichte Studien über den Geschichtsunterricht in Japan

Booth, Martin/Masayuki Sato/Richard Matthews (1994), Case studies of history teaching in Japanese junior high schools and English comprehensive schools, *Japan and the World: Images, Attitudes and Understandings in History Teaching*, Booth, Martin and Karl Pellens, Hrsg., International Society for History Didactics, S.42-75.

Hayami, Akira (1994), Unilluminated textbooks: a new approach to Tokugawa Japan (1603-1868) and education of Japanese history, *Japan and the world*, S.119-135.

Kawahara, Atsushi (1994), Some aspects of world history in Japanese education: concepts, methodology and perspectives, *Japan and the World*, S.25-41.

Kondo, Takahiro (1998b), Entwicklung einer Geschichtsdidaktik und Wandel in der Diskussion um den Geschichtsunterricht in Japan, *Informations-Mitteilungen-Communications*, Bd.19, Nr.2, S.97-106.

Kubota, Yasuo (1994), An inside description of the Japanese education system: administrative and pedagogical framework for history teaching, *Japan and the World*, S.8-24.

Larsson, Yvonne/Richard Matthews/Martin Booth (1998), Reseach Report. Attitudes to the teaching of history and the use of creative skills in Japan and England: a comparative study, *Informations-Mitteilungen-Communications*, Bd.19, Nr.2, S.147-157.

Masayuki, Sato (1994), The search for scholarly identity, *Japan and the World*, S.196-213.